

Anfrage

öffentlich

Datum

09.07.2007

Nummer

F0150/07

Absender

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Adressat

Oberbürgermeister

Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

06.09.2007

Kurztitel

Transparenz bei Kitaplatz-Belegung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in unserer Anfrage F0117/07 „Kitaplatz-Kapazitäten“ und der mündlichen Beantwortung in der SR-Sitzung am 07.06.07 durch Frau Bröcker wurde bereits hinreichend auf die Situation der fehlenden Transparenz bei den Kita-Plätzen aufmerksam gemacht. Es wurde auch klar, dass neben anderen Maßnahmen auch der Einsatz einer entsprechenden Software zur Erleichterung und Transparenz bei der Kitaplatzsuche für Eltern und Mitarbeiter des Jugendamtes beitragen würde.

Als Gründe für die bislang noch nicht erfolgte Umsetzung des Stadtratsbeschlusses vom November 2005 wurden u.a. die zu hohen Kosten (30-50.000,- Euro) für die Entwicklung und Bereitstellung einer solchen Software benannt.

Wir fragen Sie deshalb:

1. Welche Voraussetzungen sind erforderlich, um das der Verwaltung bestens bekannte Problem der Belegung der Kita-Plätze mittels eines Software-Programms zu lösen? Welche Aussagen sollen aus einer solchen Datenbank und der damit verbundenen Homepage aus Sicht der Verwaltung herauszulesen sein, um sowohl den Eltern, als auch der Verwaltung mehr Transparenz bzgl. der Platzkapazität zu gewährleisten?
2. Wie sehen Überlegungen zur Umsetzung der angedachten „Kita-Card“ aus? Wie könnte der Zeitplan aussehen? Welche Voraussetzungen und Vereinbarungen mit den Kita-Betreibern in freier Trägerschaft sind zur Umsetzung von Plänen wie z.B. der Kita-Card oder anderer Betreuungsgutscheinvarianten notwendig?
3. Wie können diese Anforderungen der Datenbank und der Homepage in Einklang mit der „KitaCard“ gebracht werden bzw. als sinnvolle Ergänzung dazu genutzt werden?
4. Ist es zwingend notwendig, die softwarerelevanten Leistungen von der KID GmbH erbringen zu lassen oder wäre eine freie Ausschreibung ebenso denkbar, an der sich neben der KID auch andere Anbieter beteiligen können?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Thorsten Giefers

Stadtrat

